# Fachwerkhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/311213409258/

**ID:** 311213409258 **Datum:** 10.09.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

## Objektdaten

| | |
|---|---|
| **Straße:** | Bebenhäuserhofstraße |
| **Hausnummer:** | 4 |
| **Postleitzahl:** | 72764 |
| **Stadt-Teilort:** | Reutlingen |
| **Regierungsbezirk:** | Tübingen |
| **Kreis:** | Reutlingen (Landkreis) |
| **Gemeinde:** | Reutlingen |
| **Wohnplatz:** | Reutlingen |
| **Wohnplatzschlüssel:** | 8415061015 |
| **Flurstücknummer:** | *keine* |
| **Historischer Straßenname:** | *keiner* |
| **Historische Gebäudenummer:** | *keine* |

**Lage des Wohnplatzes**

## Fotos

**Bildbeschreibung:**
Ansicht von Norden (S.Uhl)

**Abbildungsnachweis:**
*OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

**Bildbeschreibung:**
Ansicht von Norden

**Abbildungsnachweis:**
Christin Aghegian-Rampf

**Bildbeschreibung:**
Südwestansicht

**Abbildungsnachweis:**
Christin Aghegian-Rampf

## Objektbeziehungen

- *keine*

## Umbauzuordnung

- *keine*

## Bauphasen

**Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Das Gebäude wurde im späten 18. Jahrhundert (1783 d) unter umfangreicher Zweitverwendung einiger mittelalterlicher Bauhölzer (1389/90 d) errichtet. Im Erdgeschossbereich befanden sich Verkaufs- und Lagerflächen, im Obergeschoss Wohnräume in der Nordostecke, ansonsten ebenfalls Lagerräume. Das zweite Obergeschoss wurde ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt, darüber befinden sich Kammereinbauten im ersten Dachgeschoss. Die übrigen Dachgeschosse sind nicht weiter unterteilt.

**1. Bauphase:**
(1783)

Errichtung des Gebäudes im späten 18. Jahrhundert (1783 d).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- *keine*

**2. Bauphase:**
(1800 - 1850)

Erneuerung des Dachstuhls

| | |
|---|---|
| **Betroffene Gebäudeteile:** | *keine* |
| **Konstruktionsdetail:** | • Dachgerüst Grundsystem<br>  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl |
| **3. Bauphase:**<br>(1850 - 2000) | Weitere kleinere Umbauten, darunter Verdichtung des Grundrisses durch weiteres Abtrennen von Räumen im Erd- und Obergeschoss und Einbau eines neuen Treppenhauses |
| **Betroffene Gebäudeteile:** | *keine* |

## Besitzer:in

*keine Angaben*

## Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung
- Bauhistorische Untersuchung - Vorbericht
- Gutachten II
  Bewertete Zustandserfassung der Giebelfassade (Fachwerkgefüge Nordseite),
  Überschlägliche Einschätzung des Sanierungsumfangs

## Beschreibung

| | |
|---|---|
| **Umgebung, Lage:** | Liegt zentral in der Stadtmitte traufständig in der Obere Gerberstrasse an der Ecke Bebenhäuserhofstrasse. |
| **Lagedetail:** | • Siedlung<br>  • Stadt |
| **Bauwerkstyp:** | • Wohnbauten<br>  • Wohn- und Geschäftshaus<br>  • Wohnhaus |
| **Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** | Dreigeschossiges Gebäude mit dreigeschossigem Satteldach und Krüppelwalm auf längsrechteckiger Grundfläche. |
| **Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** | Ursprünglich war das Gebäude dreischiffig/zweizonig gegliedert. Bei späteren Umbauten wurde das Obergeschoss dreizonig mit Mittelflurerschliessung umgebaut. Der Zugang befindet sich in der oberen Gerberstrasse. Das Treppenhaus befindet sich in der mittleren Zone. |
| **Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** | Die Deckenbalkenlagen sind größtenteils bauzeitlich ebenso die nördliche Giebelseite. Die Fachwerkkonstruktion im Bereich der Obergeschosse und den drei Geschossen der Giebelscheibe ist damit nahezu ungestört erhalten. |
| **Bestand/Ausstattung:** | *keine Angaben* |

## Konstruktionen

| | |
|---|---|
| **Konstruktionsdetail:** | • Steinbau Mauerwerk |

| | |
|---|---|
| | • Backstein<br>• Bruchstein<br>• Dachgerüst Grundsystem<br>  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl<br>• Detail (Ausstattung)<br>  • Floßspuren<br>• Mischbau<br>  • Außenwand aus Stein<br>• Dachform<br>  • Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm) |
| **Konstruktion/Material:** | Auf teilweise massivem Erdgeschoss mit kleinem Kellerraum steht ein Holzgerüstbau in Geschossstockwerkbauweise. Das Dachwerk besteht im ersten und zweiten Dachgeschoss aus einem seitlich zweifach stehendem Stuhl im ersten und einem dreifach stehenden Stuhl im zweiten Dachgeschoss mit eingezapfter Kehlbalkenlage. Der eicherne Mittelständer zeigt Blattsassen einer Vorverwendung in einem spätmittelalterlichen Bauzusammenhang. |